

## Protokoll

# GEB-Sitzung 26. Juli 2021

des Gesamtelternbeirats der  
Kindertagesstätten in der Stadt Lahr (GEB KiTa Lahr)



Datum	Montag, 26. Juli 2021	Uhrzeit	19.00 – 20.15 Uhr
Ort	Online	Teilnehmer	siehe Anwesenheitsliste
Protokoll	Manuel Moßmann		

## 1. Begrüßung, Einleitung

Die Vorsitzende des Gesamt-EB – Iris Ludwig – begrüßte alle Anwesenden und stellte kurz die Tagesordnungspunkte vor. Weiterhin bedankte sie sich für die rege Teilnahme. Zudem wurden für diese Sitzung zusätzlich Leitungen von KiTas eingeladen, die einen Einblick in die Praxis geben sollten, besonders vor dem Hintergrund der KiTa-Testungen (Corona).

## 2. Rückfragen zum Protokoll

### 2.1. Thema Kita Bottenbrunnen / KiTa Schanz / KiTa Langenwinkel

- Frau Cornelia Guth hatte in der letzten Sitzung angesprochen, dass dieser renoviert werden soll. Der EB wünscht, dass dies noch mit in das Protokoll aufgenommen wird.
- Frau Ludwig wollte noch wissen, ob sich im Martinskindergarten etwas wegen den Legionellen im Wasser getan hat, leider war kein EB der KiTa anwesend.
- Ebenso wurde die Frage gestellt bzgl. der Durchführung eines gewünschten Elternabends in der KiTa Schanz. Leider konnte auch diese Frage nicht beantwortet werden, da kein EB dieser Einrichtung an der Sitzung teilgenommen hat.
- Ein EB der Ev. KiTa Langenwinkel merkte an kein Protokoll bekommen zu haben. Es wurde nochmals darauf verwiesen, dass die Protokolle an die Leitungen mit der Bitte um Weiterleitung versendet werden. Das Protokoll wird seitens des GEBs an den EB weitergeleitet. Zusätzlich werden die Protokolle auf der Webseite <https://kita.geb-lahr.de> veröffentlicht.

## 3. Rückblick

### 3.1 Teststrategie

Frau Ludwig gab bekannt, dass hierzu ausführliche Gespräche mit der Stadtverwaltung zu diesem Thema geführt und der GEB im Vorfeld angehört wurde. Der GEB war auch in die Öffentlichkeitsarbeit involviert. Darüber hinaus gab es diverse Dialoge mit Eltern, die Ihre Ansichten mitgeteilt haben. Hier zeigte sich, dass es teilweise unterschiedliche Haltungen zu diesem Thema gibt.

### 3.2 Spielplatz Werderstraße

Der EB der KiTa Alleestraße kam vor einiger Zeit mit der Bitte auf den GEB zu, dass besonders der Kleinkindbereich auf dem Spielplatz an der Werderstraße nicht ausreichend Schutz bitte. Eine erste Kontaktaufnahme mit der Stadtverwaltung Lahr zeigte keine erwünschte Wirkung. Der GEB hat sich den

Spielplatz angeschaut und ebenfalls die Stadt kontaktiert, leider ohne Erfolg. Der GEB wird bei der Stadt erneut nachfragen, da der Zaun weiterhin defekt ist und somit immer noch eine Gefahrenquelle darstellt.

### **3.3 PNO Online-Elternabend “Kinder sicher begleiten im digitalen Zeitalter”**

Alle Eltern Lehrer KiTa-Kinder konnten kostenlos diesen Elternabend nutzen, welcher vom PNO (Präventionsnetzwerk Ortenau) angeboten wurde. Es wurde aufgerufen solche Veranstaltung zu besuchen, da sie eine Bereicherung darstellen.

### **3.3 Jour fixe mit der Stadtverwaltung**

Der GEB Kita sowie der GEB Schule treffen sich nun regelmäßig (geplant alle drei Monate) mit der Stadtverwaltung, um sich regelmäßig auszutauschen.

## **4. Ausblick**

### **4.1 Runder Tisch mit den Lehrer Fraktionen**

Der GEB Kita sowie der GEB Schule möchten sich regelmäßig mit den Fraktionen der Stadt zu einem konstruktiven Dialog an einem Runden Tisch zusammensetzen. Zweck ist der Austausch und die Weitergabe der Belange der Eltern.

### **4.2 Arbeitskreise/ Arbeitsgruppen**

Für diverse Projekte, welche derzeit sortiert werden und/oder auch durch die Gespräche mit den Netzwerkpartnern entstehen, sollen Arbeitskreise entstehen. In diesen erhalten die Eltern die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung.

## **5. Corona Situation im KiTa-Jahr 2020/2021**

Diese Thematik beherrscht noch immer die KiTa-Landschaft. Vor einigen Wochen wurde eine Teststrategie implementiert. Weiterhin herrscht Unsicherheit vor der eventuellen “4. Welle” im Herbst.

Frau Ludwig erfragte das allgemeine Stimmungsbild in den Lehrer Kitas:

- Katrin Kopp (KiTa St. Raphael):  
Alltag hat sich wieder “normalisiert”. Testung findet keine statt, vermutlicherweise lag dies an der Informationspolitik und der daraus resultierenden Verunsicherung der Eltern.
- Agnes Huber (KiTa St. Elisabeth):  
Testung läuft sehr gut, sind bei ca. 92 % und es gibt keine “Staus” am morgen. Es erfolgte sehr viel Aufklärungsarbeit auch von Eltern zu Eltern. Kinder können in den Wald und auch Ausflüge sind möglich.
- Tina Renz (KiTa Bottenbrunnen):  
Es hat sich alles gut eingespielt. Vorab wurde ein Online-Elternabend abgehalten, indem die Eltern informiert wurden.

## **6. Bericht von Cornelia Guth (Stadt Lahr, Abteilung Kinder, Jugend und Familie)**

Da es technische Probleme gab hat sich Frau Guth über Ihr Privathandy eingewählt und bat darum, etwas vorgezogen zu werden, so dass sie seitens der Stadt berichten kann.

Die Erprobungsphase der Testungen wurde in 27 von 33 Kitas durchgeführt. Aktuell werden 59 Gruppen getestet. Durch die Herabstufung der Hürde von 80% seitens der Stadt auf 60% wird sichergestellt, dass

dennoch mehr als die Hälfte der Kinder getestet werden können und mehr Einrichtungen daran teilnehmen können.

14 Kitas sind nun bei der Testung dabei, es wird bis Ende 2021 getestet. Es deutet sich aber wohl an, dass nach den Sommerferien im neuen KiTa-Jahr noch mehr Einrichtungen teilnehmen wollen.

Für die Schulen wird gerade geprüft, in welchem Klassenzimmer das Lüftungskonzept eventuell nicht ausreichend ist. Hier werden dann mobile Lüftungsgeräte angeschafft.

Bei den Kitas verhält sich da anders, da das Nutzungsverhalten ein anderes ist und die Kinder mehrere Räume nutzen. Hier werden seitens der Stadt für alle 130 Gruppen CO<sup>2</sup>-Messgeräte angeschafft.

Die Stadt Lahr hat zukünftig nur noch Sprachkitas, hierfür wird eine 2. Fachberaterstelle geschaffen. Hintergrund ist, dass Corona-Einschränkungen die Sprachbildung bei den Kindern teilweise beeinträchtigt hat.

Der Kreis hat neue Vorgaben in der derzeitigen Pandemiephase erlassen, welche zeitnah mitgeteilt werden.

## **7. Einblicke aus der Praxis von Frau Grothe (KiTa Am Schießrain)**

### **7.1 Überblick**

Die Kinder testen sich gruppenweise 2x pro Woche, jeweils am Montag und Donnerstag. Die Testung von derzeit 95-100 Kindern (über 80%) verläuft ganz unkompliziert und ist in ca. 2-2,5 Std. erledigt. Es gab bisher auch noch keinen falsch-positiven Test, auch die Krippenkinder testen sich.

Es zeigen sich bei den Kindern hinsichtlich der Teilnahme keine Probleme und es stellt sich eher heraus, dass nicht testende Kinder fragen, warum sie nicht dürfen. Weiterhin sei die Impfquote der Erzieher\*innen hoch.

Der KiTa-Alltag habe sich normalisiert, so dass wieder gemeinsam gesungen und gebacken wird. Selbst Ausflüge sind vereinzelt wieder möglich. Allerdings dürfen die Kinder sich noch nicht selbstständig vom Obstteller bedienen und das Mittagessen nicht alleinig auf den Teller machen.

Auf Rückfrage zu den möglichen Argumenten der Eltern wieso ihre Kinder nicht testen lassen möchte, gibt es u.a. "es ist aktuell nicht notwendig" oder "man möchte es nicht". Frau Grothe deutete an, dass sich diese Sachlage im neuen KiTa-Jahr und im Herbst sicher noch einmal ändern könnte.

### **7.1 Fazit**

Das wichtigste an der ganzen Sache ist, dass die Kinder in die Einrichtungen kommen dürfen. Der vergangene Lockdown war auch für die Fachkräfte sehr belastend und findet daher das Mittel mit den Testungen einen einfachen und sicheren Weg diese Situation beizubehalten.

## **8. Einblicke aus der Praxis von Frau Müller (KiTa Kuhbach / KiTa Max-Planck-Straße)**

### **8.1 KiTa Kuhbach**

Ca. 90% der Kinder testen sich in dieser Einrichtung. Personell bedingt gibt es hier keinen festen Ablauf, aber die stressfreie Durchführung steht im Vordergrund. Anfangs zeigte sich bei einigen Kindern eine Hemmschwelle, allerdings konnten Unsicherheiten abgebaut werden. Die Kinder erleben die Testungen stets als kleines Experiment.

Da die KiTa nur aus zwei Gruppen besteht, kann übergreifend gearbeitet werden und der KiTa-Alltag verläuft (fast) wieder ganz normal. Ausflüge finden auch wieder statt.

### **8.2 KiTa Max-Planck-Straße**

Die Testrate liegt bei 66% und es wird regelmäßig getestet. Es wurde im Vorfeld viel Aufklärungsarbeit geleistet und Gespräche mit den Eltern gesucht. Eltern, die nicht dahinter stehen sind nicht ins Gespräch gegangen und waren auch nicht beim Online-Elternabend dabei.

Viele Eltern sind dankbar für die Testungen, da auch besonders für die älteren KiTa-Kinder Bescheinigungen für das Vereinsleben ausgestellt werden konnten. Besonders im Krippenbereich zeigten die Eltern ein sehr großes Interesse.

Die KiTa besteht aus fünf Gruppen, weshalb eine Gruppe leider völlig isoliert ist. Hierunter leiden Kinder und Fachkräfte. Besonders der personelle Austausch fehlt und führt zu Engpässen, so dass hier keine Nachmittagsbetreuung mehr angeboten werden kann.

### **8.3 Fazit**

Insgesamt ist Frau Müller froh darüber, dass die Kinder getestet werden. Es gibt Ihren Kolleg\*innen ein sicheres Gefühl mit dem Umgang der Kinder, v.a. weil im Vorfeld monatelang ungeschützt gearbeitet wurde. Weiterhin sei auch in diesen Einrichtungen die Impfbereitschaft hoch.

Die Auswertung der Tests erfolgt separat: Sollte ein Test positiv sein, wird das Kind isoliert bis es abgeholt wird. Alle weiteren Kinder kommen weiter in den KiTa. Das Kind muss dann einen PCR-Test machen und sollte dieser positiv sein, werden die Regelungen des Gesundheitsamtes angewandt (Quarantäne Regelung: Wer hatte mit wem, wie lange Kontakt).

## **9. Fragen an die Praxis**

Es gibt bzgl. der Testungen unterschiedliche Ansichten. Welche Argumente haben Eltern gegen die Testungen?

Hier konnten die Eltern Fragen stellen.

Frau Ludwig und Herr Boeckmann stellten Fragen an die Leitungen, die aus Elterngesprächen hervorgegangen sind:

- Die Erzieher\*innen sollen sich auf ihre Arbeit konzentrieren und ihre Zeitressource nicht dafür einsetzen:  
Frau Müller antwortete, dass der Aufwand sicherlich größer ist. Dennoch gehört Corona zum KiTa-Alltag und somit die Testungen auch. Es sei auch die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft diese Thematik im Rahmen der Bildung & Erziehung zu besprechen und umzusetzen.  
Frau Grothe stellte heraus, dass es doch besonders wichtig für die sozialen Kontakte der Kinder sei, dass die Kinder in die KiTas kommen. Hierzu seien Testungen wichtig.
- Werden Kinder durch positive Tests stigmatisiert?  
Die Auswertung erfolgt ohne Kinder. Bei einem positiven Fall wird das Kind isoliert und anschließend abgeholt. Hier sollte "kein Wind drum gemacht " werden und die Kinder werden auch sonst wegen anderen Sachen immer mal wieder abgeholt.

## **10. Träger Evangelisch, Frau Yacout (Pädagogische Fachbereichsleitung)**

Der Videobeitrag entfiel. Frau Eli Yacout hat die Fragen per E-Mail beantwortet nachgereicht:

### **10.1 Situation Martinskindergarten**

Die Öffnungszeiten im Kindergarten müssen aufgrund der angespannten Personalsituation auch im September, und sollte kein Personal gefunden werden auch länger, gekürzt bleiben.

Aktuell sind wir mit dem Tagesmütterverein Lahr dahingehend im Gespräch ob eine Betreuung über die verkürzten Öffnungszeiten des Kindergartens hinaus möglich ist.

Sobald dies beantwortet werden kann, werden die Eltern unterrichtet.

### **10.2 Corona- Situation**

Die evangelischen Kindertageseinrichtungen waren unterschiedlich von Quarantäne betroffen.

Es fällt den Eltern zunehmend schwerer die strengen Corona Regeln der Kindertagesstätten zu akzeptieren und die Lockerungen außerhalb der Einrichtungen zu sehen.

Die Testungen in den Einrichtungen werden weniger angenommen als zu Anfang, mit der Begründung bereits geimpft oder wieder gesund zu sein.

## 11. Träger Katholisch, Frau Schätzle (Geschäftsführung KiTas)

Von den acht KiTas nehmen drei an den Testungen teil, hier wurde die 60% Marke erreicht:

- KiTa Sancta Maria: Die Kinder führen die Tests in Kleingruppen gemeinsam mit einer Mutter aus der Einrichtung durch. Die Ergebnisse werden protokolliert. Die Kinder nennen dies "Wangen-Kitzelspiel".
- St. Landolin: Testung wird hier in der Bringsituation der Kinder im Hof durchgeführt, manche Eltern sind kurz dabei. Ein Vater bringt die Tests, was für die Fachkräfte zeitsparend ist.
- St. Elisabeth: Die Testquote liegt bei 92%.

Frage zur Impfquote der Erzieher\*innen: Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen die Mitarbeitenden nicht mitteilen, ob sie geimpft sind oder nicht.

Insgesamt erhofft sich Frau Schätzle beim Thema Testung mehr Bereitschaft, auch zum Schutz der pädagogischen Fachkräfte.

Ein Grund für die geringe Teilnahme könnten die niedrigen Inzidenzwerte sein, weshalb die Eltern keine Notwendigkeit sehen. Sie würde Richtung Herbst eine erneute Abfrage befürworten.

Insgesamt ist in den KiTas immer mal wieder das Personal knapp und es werden stetig neue Fachkräfte gesucht. Besonders die KiTa Peter & Paul hatte mit Quarantänefällen sowie nicht einsetzbarem Personal aufgrund von Risikofaktoren zu kämpfen. Hier wird eine provisorisch errichtete Kleingruppe demnächst geschlossen. Aber auch Einbrüche und Sachbeschädigungen beschäftigten diese KiTa seit längerer Zeit, sodass diese KiTa nun eine "bargeldlose KiTa" ist und durch die Kennzeichnung erhofft sich der Träger Ruhe auf diesem Gebiet.

Auf die Frage eines EBS, ob die KiTa bzgl. der Bebauung rund um das Lahrer Aktienbad involviert ist antwortete Frau Schätzle, dass ihr nichts bekannt sei. Sie geht aber davon aus, dass die Kirchengemeinde als Nachbar Einblicke in die Pläne hat.

## 12. Neuer Termin für GEB-Sitzung

Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Eine Einladung folgt rechtzeitig zu gegebener Zeit.

## 13. Schriftliche Teilnehmerliste

Teilnehmer\*innen:

Einrichtung	Name	Funktion
Stadt Lahr	Cornelia Guth	Träger
Träger Katholisch	Angela Schätzle	Träger
GEB-Vorstand / Städt. KiTa Kuhbach	Iris Ludwig	Vorstandsvorsitzende / Elternbeirätin
GEB-Vorstand	Sino Boeckmann	Stellvertretender Vorsitzender

GEB-Vorstand	Manuel Moßmann	Kassenwart / Schriftführer
Städt. KiTa Kuhbach / KiTa Max-Planck-Straße	Andrea Müller	Leitung
Städt. KiTa Am Schießrain	Sabine Grothe	Leitung
Kath. Kindergarten St. Raphael	Katrin Koop	Elternbeirätin
Kindergarten St. Elisabeth	Agnes Huber	Elternbeirätin
Evang. Kindergarten Langenwinkel	Thorsten Spitzer	Elternbeirat
Städt. KiTa Bottenbrunnen	Tina Renz	Elternbeirätin
Kath. Kindergarten St. Landolin	Maria Kautz	Elternbeirätin
KiTa Alleestraße	Michael Rinderspacher	Elternbeirat
Kindergarten Schutterflöhe e.V.	Jan Alexander	Elternbeirat
Evang. KiTa Farbklecks	Mariella Wendlinger	Elternbeirätin
KiTa Kleine Strolche	Bettina Kempf	Elternbeirätin